

Präsentation der Ergebnisse

Gesundheitsreform - für tragbare Prämien

Im Auftrag von santésuisse

Lucien Gardiol, Laure Dutoit, Melania Rudin, 16. August 2013

Gliederung der Präsentation

Gliederung

- Ausgangslage und Fragestellungen
- Methodisches Vorgehen
- Die heutige Situation
- Berechnete Szenarien
- Schlussfolgerungen

Ausgangslage

BASS

Ausgangslage – Fragestellungen und Methode

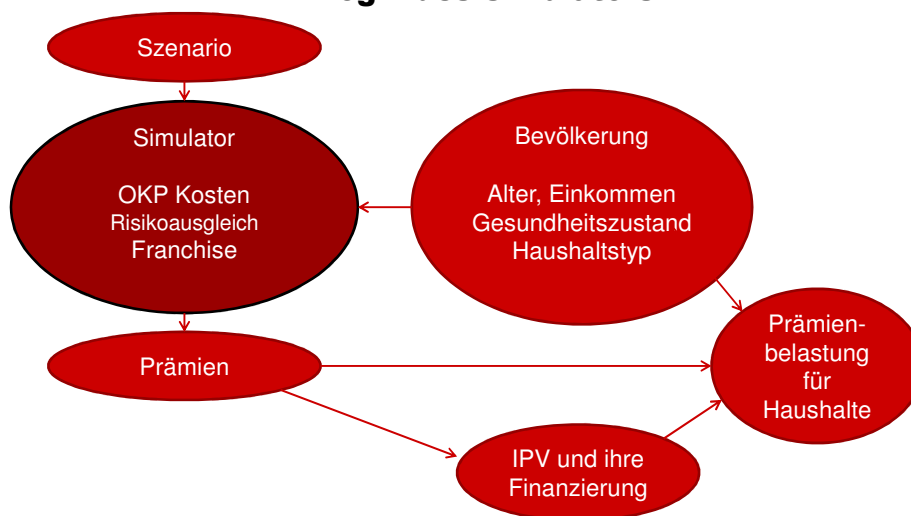
- Welche Haushalte sind durch Krankenkassenprämien am stärksten belastet?
- Welche Massnahmen tragen dazu bei, die Belastung für diese Haushalte zu senken?
- Welche Auswirkungen haben die Massnahmen für die anderen Haushalte (Wer zahlt für diese Entlastungen)?
- Um die Effekte von Reformen zu berechnen, brauchen wir einen Simulator.
- Als Mass für die Belastung, betrachten wir die Netto-Belastung:

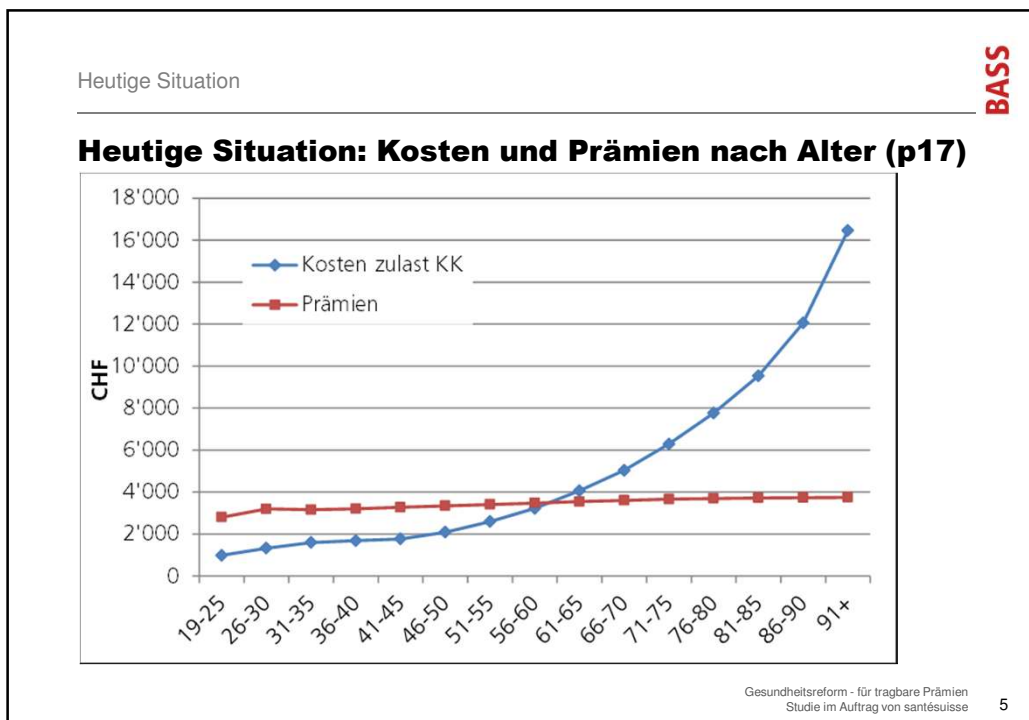
$$\frac{\text{Prämien} - \text{IPV} + \text{IPVSteuern}}{\text{Einkommen} - \text{Steuern}}$$

Gesundheitsreform - für tragbare Prämien
Studie im Auftrag von santésuisse 3

Simulator

BASS

Logik des SimulatorsGesundheitsreform - für tragbare Prämien
Studie im Auftrag von santésuisse 4



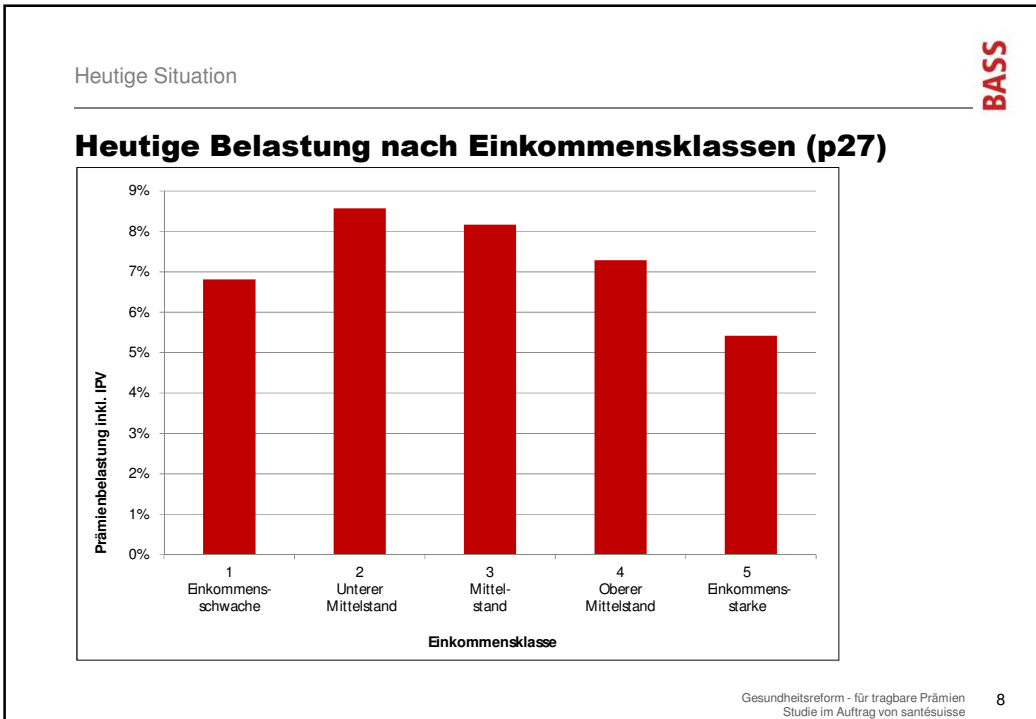
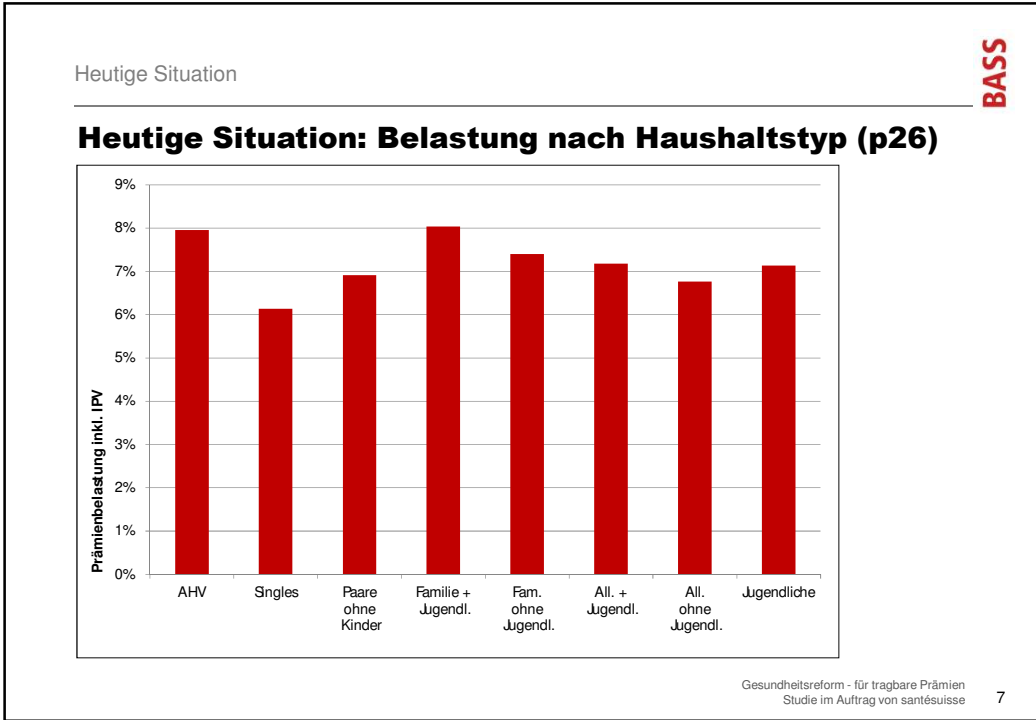
Heutige Situation im Simulator

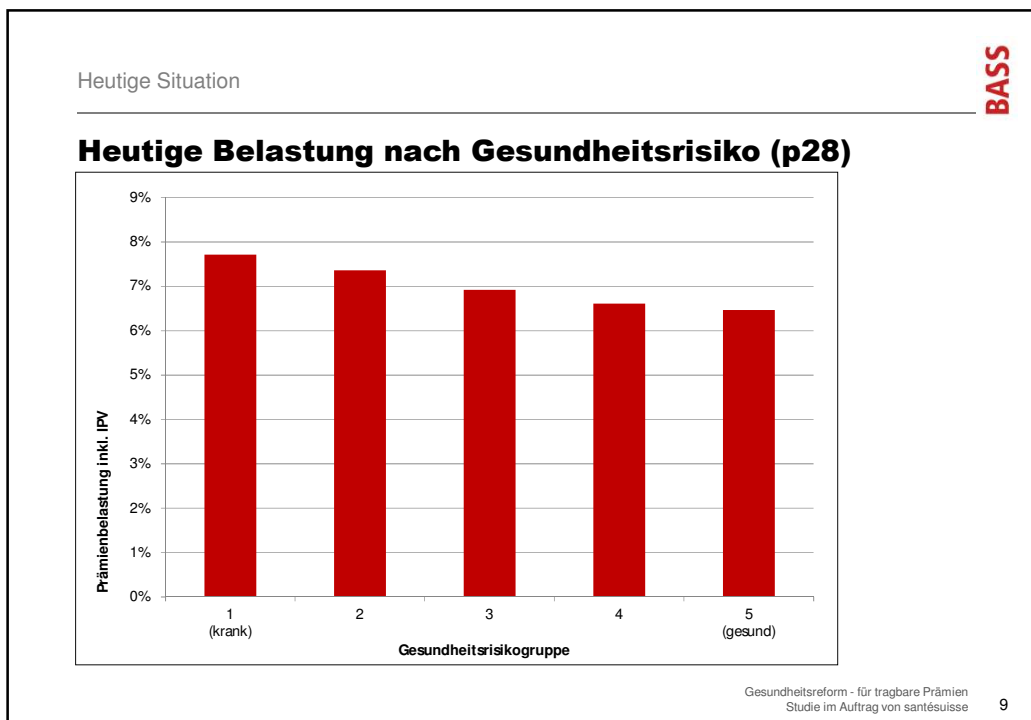
BASS

Aktuelle Situation im Simulator \neq reale Situation

- Der Simulator benutzt keine realen Haushalte, sondern 1'000 gewichteten Haushaltmuster, die so gut wie möglich die Vielfalt der realen Bevölkerung repräsentieren.
- Der Simulator wurde für die ganze Schweiz hergestellt, es gibt keine Unterschiede zwischen Kantonen. Das IPV-System und die kantonalen Steuern wurden zu einem vereinfachten System für die Gesamtschweiz zusammengefasst
- Berücksichtigt wurde nur das Grundversicherungsmodell, mit 6 Ebenen für die Franchise und die Auswahl zwischen zwei Krankenkassen.

Gesundheitsreform - für tragbare Prämien
Studie im Auftrag von santésuisse 6





Heutige Situation

BASS

Die heutige Situation (mit IPV) zusammengefasst

Die Unterschiede betreffend durchschnittlicher Prämienbelastung sind relativ beschränkt, aber:

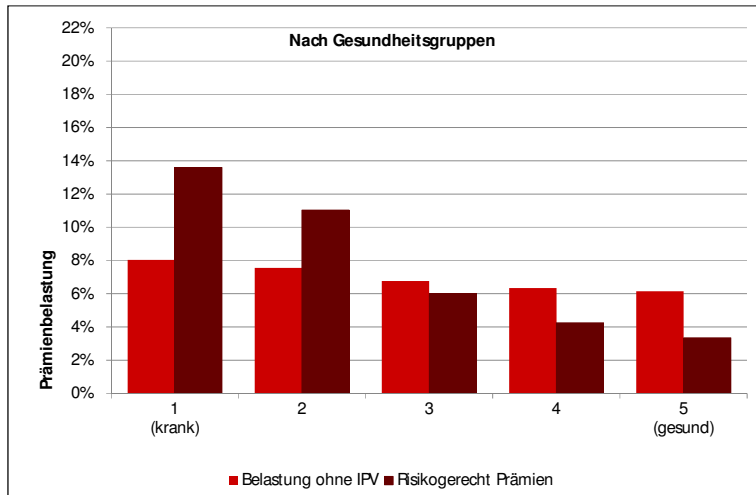
- Familien mit Jugendlichen in Ausbildung sind am stärksten belastet
- Familien mit vielen Kindern sind stark belastet
- Kranke Personen sind stärker belastet als gesunde Personen
- Der untere Mittelstand, ist am stärksten belastet. (Unterer Mittelstand = zweitniedrigste von 5 Einkommensklassen).

Gesundheitsreform - für tragbare Prämien
Studie im Auftrag von santésuisse 10

Einflüsse im heutigen System

BASS

Einfluss der Einheitsprämie (p38)

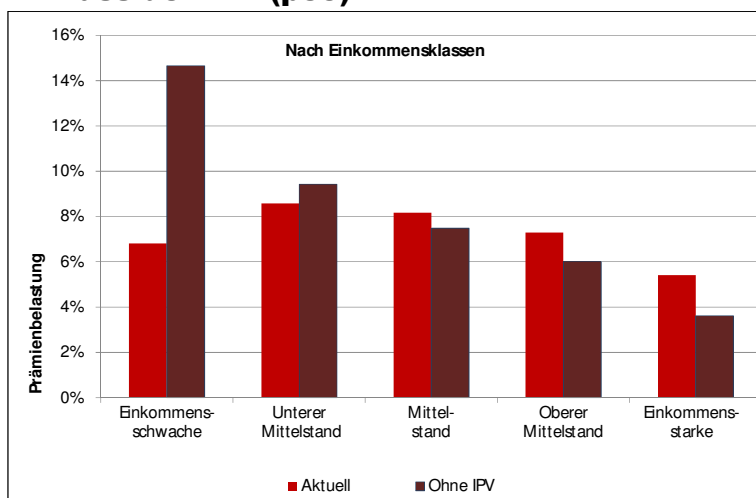


Gesundheitsreform - für tragbare Prämien
Studie im Auftrag von santésuisse 11

Einflüsse im heutigen System

BASS

Einfluss der IPV (p35)



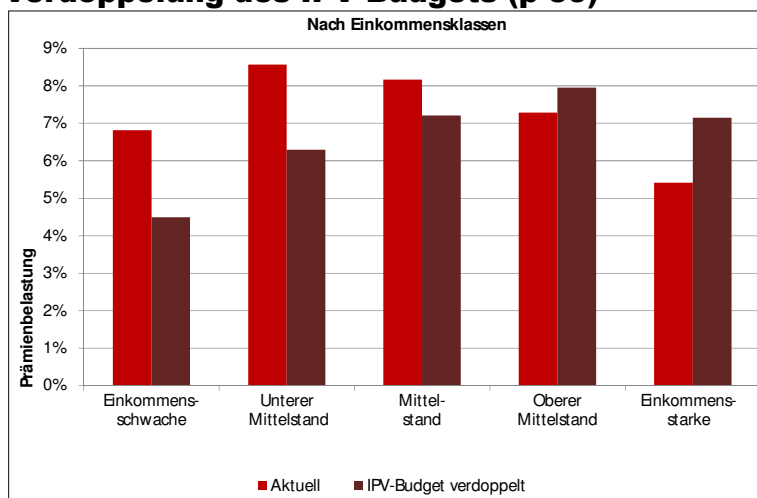
Gesundheitsreform - für tragbare Prämien
Studie im Auftrag von santésuisse 12

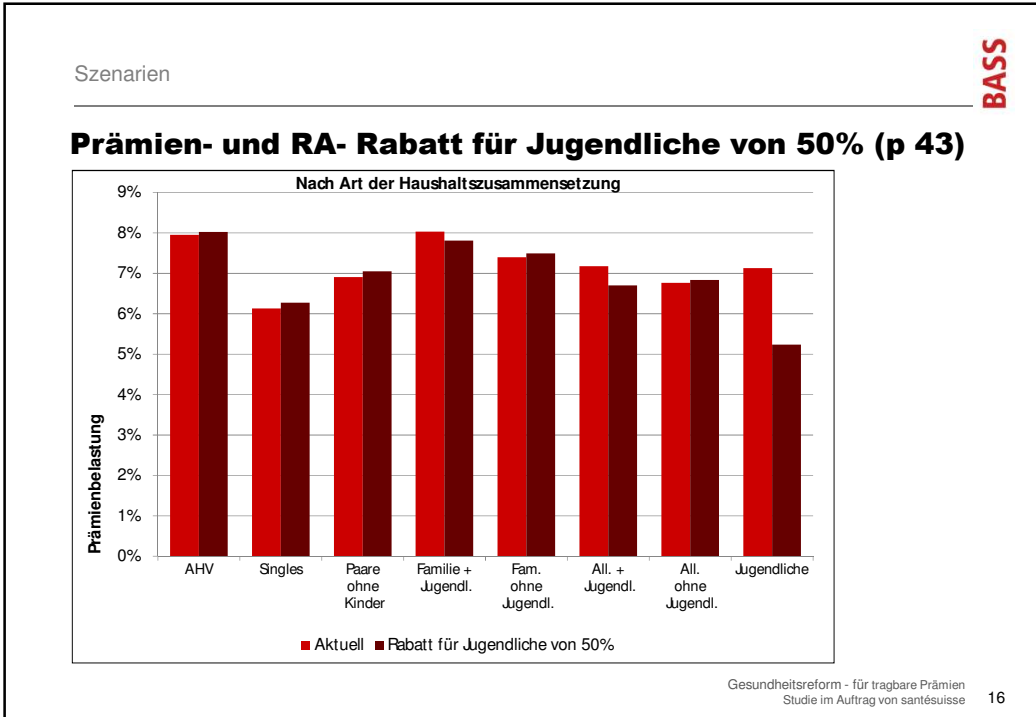
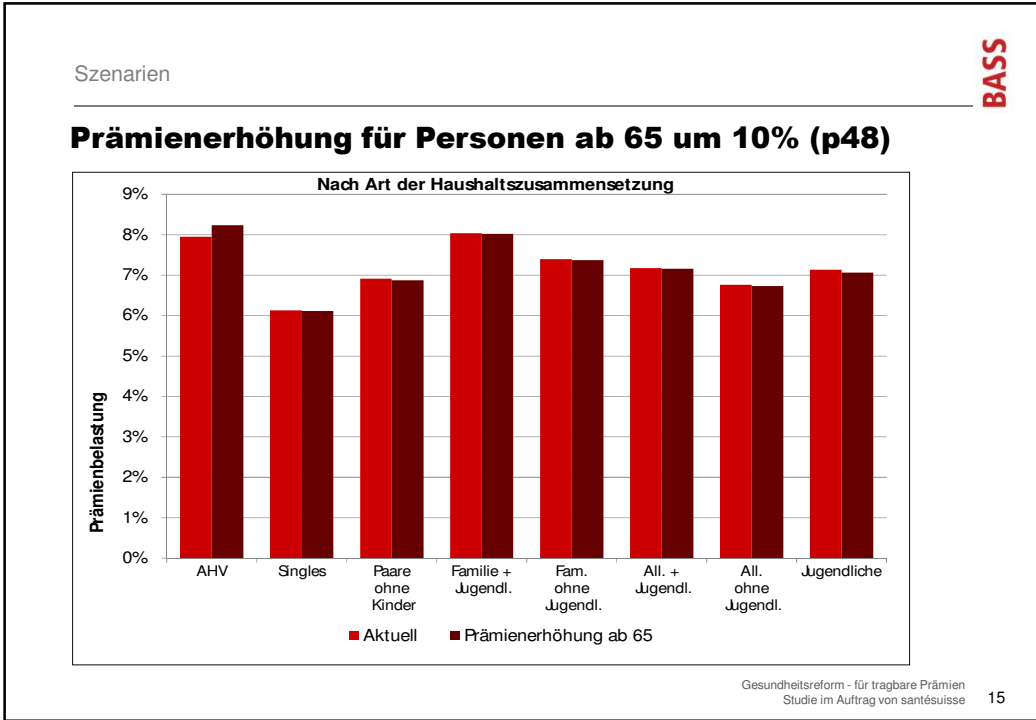
Simulation von Szenarien zur Identifikation von Lösungsansätzen

Welche Massnahmen sind zielführend, um die am stärksten belasteten Haushalten gezielt zu entlasten?

Wie verändert sich die Belastung der verschiedenen Haushalte bei einer Umsetzung der Massnahme?

Verdoppelung des IPV Budgets (p 50)

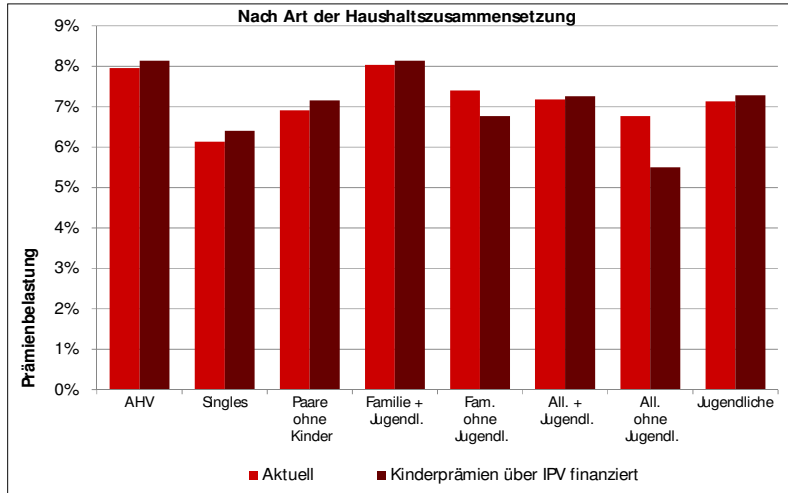




Szenarien

BASS

Kinderprämien über IPV finanziert (p 44)

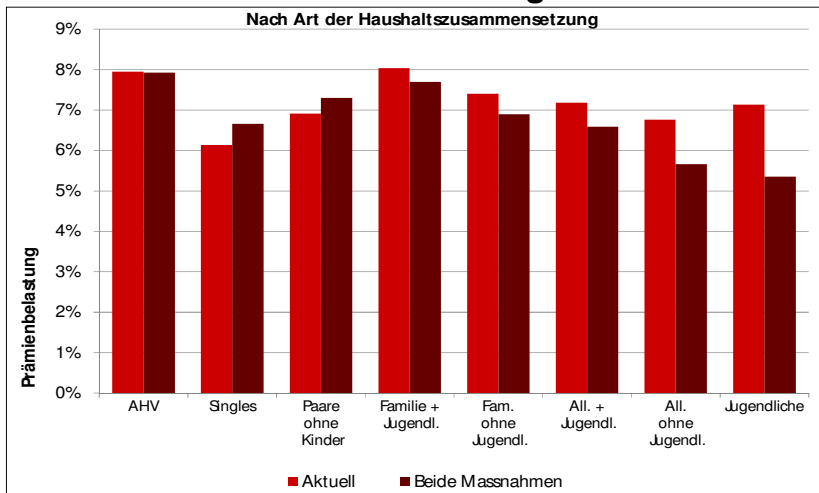


Gesundheitsreform - für tragbare Prämien Studie im Auftrag von santésuisse 17

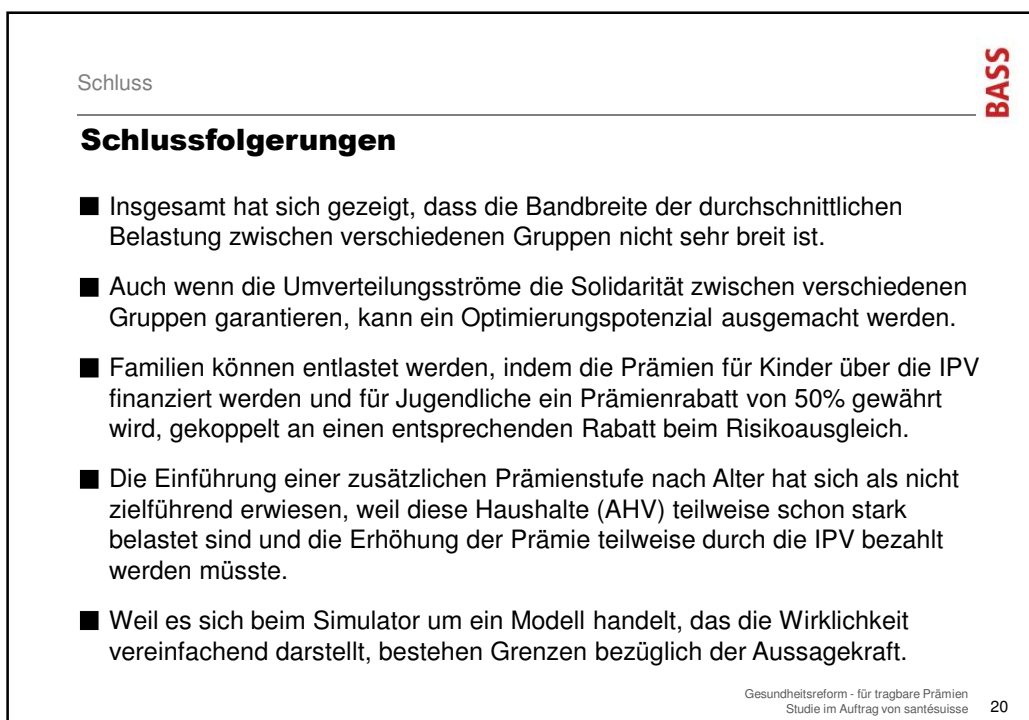
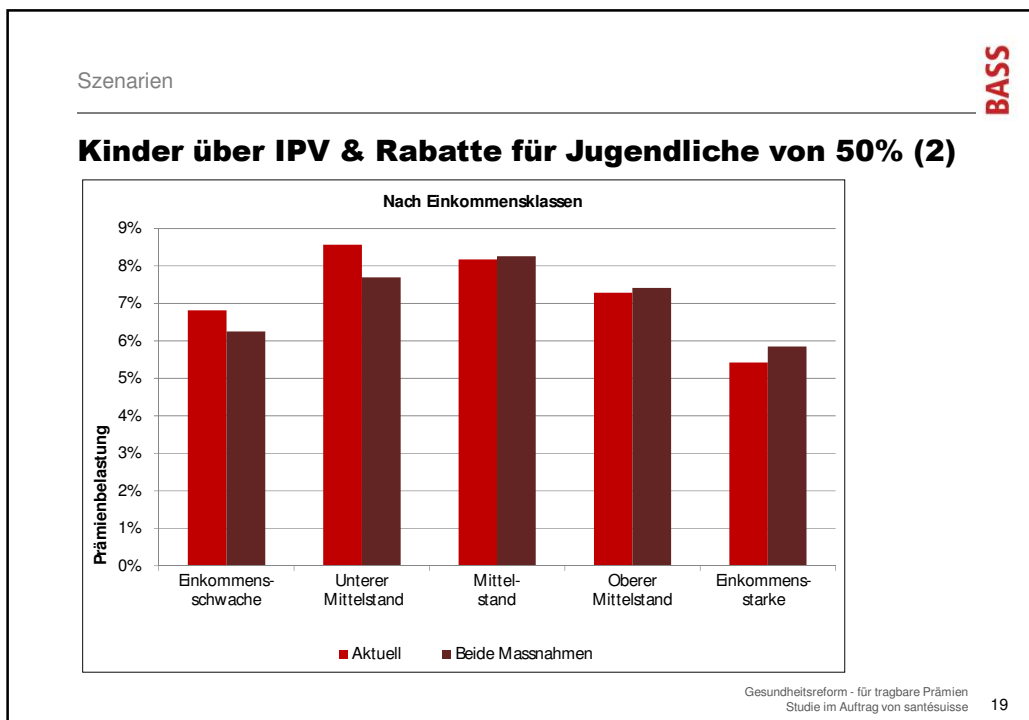
Szenarien

BASS

Kinder über IPV & Rabatte für Jugendliche von 50% (p62)



Gesundheitsreform - für tragbare Prämien Studie im Auftrag von santésuisse 18



Merci für Ihre Aufmerksamkeit